

Schneller Belgier, viele Staffeln und ein N

Leichtathletik: Zum 15. Mal geht am Sonntag der Zeller Raiffeisenbank-Adventslauf über die Bühne - Schn

Von unserem Mitarbeiter
Holger Teusch

Zell. Der Orientierungslauf-WM-Vierte Yannick Michiels hat sich für den 15. Zeller Raiffeisenbank-Adventslauf am Sonntag angesagt. Wackelt der Streckenrekord? Mit dem Greimersburger Yannick Pütz und Viola Pulvermacher aus Uersfeld können zwei Läufer aus der Region ganz weit vorne landen beim Adventslauf.

Die Läufer vom Team „Kleine Glocke Zell“ wollen den Wanderpokal von Landrat Manfred Schnur für die beste Adventslauf-Staffel verteidigen. Aber rund ein Dutzend weiterer COC-Staffeln (insgesamt sind 33 Teams gemeldet) wollen die Trophäe ebenfalls für ein Jahr in ihre Vitrine stellen. Der Mannschaftswettbewerb gleich zu Beginn (14 Uhr) des 15. Zeller Raiffeisenbank-Adventslauf am Sonntag verspricht viel Spannung und Spaß. Denn wenn die Firefighter Girls aus Bremm gegen die IGS Zell oder Mannschaft „Kölsch und Katz“ aus Zell antreten, geht es nicht bierernst zu. Das „Staffelholz“ ist traditionell ein Plüschschaf.

Die Adventslauf-Organisatoren von Ruderverein Zell und der Läufergruppe des TSV Bullay-Alf hoffen, dass es nicht nötig sein wird, das Kuscheltier ins Trockene zu bringen. Nachdem im vergangenen Jahr der schlimmste Schneefall des ganzen Winters gemeistert wurde, ist Organisationsleiter Peter Schmidt aber optimistisch: „Es sieht nicht nach Frost aus und meine Wetter-App macht Hoffnung auf einen trockenen Sonntagnachmittag.“

Wer diesmal nicht dabei ist, ist der Vorjahressieger. Das Duell zwischen Samuel Fitwi und dem belgischen Orientierungslauf-WM-Vierte Yannick Michiels fällt aus einem erfreulichen Grund aus. Der 22-jährige Fitwi vertritt Deutschland zur Adventslauf-Startzeit etwa 200 Kilometer entfernt im niederländischen Tilburg bei den Cross-



Das Team von Titelverteidiger „Kleine Glocke Zell“ muss am Sonntag zeigen, dass es auch ohne Schneetreiben den Wanderpokal beste Cochem-Zeller Staffelteam beim Zeller Adventslauf gewinnen kann. Insgesamt sind mehr als 30 Staffeln angemeldet.

lauf-Europameisterschaften. „Es ehrt uns, dass Samuel es vom Adventslauf ins Nationaltrikot geschafft hat“, drückt Peter Schmidt Fitwi die Daumen.

So schultert Michiels, der am vergangenen Samstag in der Schweiz einen Straßenlauf über 8,5 Kilometer in 25:13 Minuten vor dem Marokkaner Ahmed El Jaddar und Marathon-EM-Teilnehmer Patrik Wägeli aus der Schweiz gewann, die Favoritenrolle. Ob die gute Form reicht, um den hochkarätigen Streckenrekord von 14:14 Minuten zu attackieren, bleibt abzuwarten. Mit einer 5000-Meter-

Bestzeit von 13:47 Minuten dürfte Michiels, der im Orientierungslauf als WM-Vierter und Silbermedaillengewinner der World Games erfolgreich ist, auf jeden Fall das entsprechende Potenzial haben.

Der Belgier mag Topfavorit sein, im Kampf um die fünf Prämienplätze wird es eng werden. Der Vorjahressieger Marco Müller (LC Euskirchen) ist ebenso gemeldet wie der deutsche U23-Vizemeister mit der Halbmarathonmannschaft Lutz Holste (LG Dorsten) oder der ehemalige deutsche Jugendmeister Dominik Werhan vom Post-Sportverein Trier (PST).

Eine Zeit unter 16 Minuten peilt Yannick Pütz an. Der Greimersburger hat zuletzt mit dem Mittelstreckenrekord und dem „Beinahe-Rekord“ auf der Langstrecke beim Nikolaus-Crosslauf in Alflen seine gute Form im Gelände unter Beweis gestellt. Diese gilt es jetzt auf dem harten Zeller Pflaster umzusetzen. Chancen auf einen Platz unter den besten Zehn darf sich auch der für den PST Trier startende Zeller Lokalmatador Oliver Ewen ausrechnen.

Anders als bei den Männern ist bei den Frauen mit Nora Schmitz die Titelverteidigerin wieder dabei.

Die 20-kündig überhnen (tner I Jahre rin vo Vorja (Med landn aus U der (Zell): der T athlet Monz 800-N